## Deutsche Gesellschaft für Ärztliche Hypnose und Autogenes Training e. V.

SEKTION DER INTERNATIONAL SOCIETY FOR HYPNOSIS ISH

MITGLIED DER EUROPEAN SOCIETY OF HYPNOSIS ESH

MITGLIED DER

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER WISSENSCHAFTLICHEN MEDIZINISCHEN FACHGESELLSCHAFTEN AWMF

MITGLIED DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATES DER DEUTSCHSPRACHIGEN HYPNOSEGESELLSCHAFTEN WBDH

KOOPERATIVES MITGLIED DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPIE DGPM

# DER RUNDBRIEF

*Oktober/November 2009*

# Deutsche Gesellschaft für Ärztliche Hypnose und Autogenes Training e.V.

Gegründet von:
Prof. Dr. Dr. h.c. J. H. Schultz

**Vorsitzender:**
Dr. med. Günter R. Clausen
Tokiostr. 9, 41472 Neuss
Fon 0700 DRCLAUSEN
Mobil 0172 21 86 206
e-mail info@dgaehat.de

**1. stellvertretender Vorsitzender:**
Dr. med. Siegfried Stephan
Vogelsbergstr. 63, 55129 Mainz
Tel.: 06131 582814
Fax: 06131 582513
e-mail siegfried-stephan@t-online.de

**2. stellvertretende Vorsitzende**
Dr. med. Monika Herma-Boeters
Klinikum Esslingen
Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen/N.
Tel: 0711 3103-3200 Sekretariat -3201
e-mail m.herma@klinikum-esslingen.de

**Schriftführer und**
**wissenschaftl. Archiv:**
Dr. med. Wolf-Rainer Krause
Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie mit Tagesklinik,
Harz-Klinikum Wernigerode - Blankenburg
Thiestr. 7 -10, 38889 Blankenburg
Tel.: 03944 962186 Fax: 03944 962350
e-mail wolf-rainer.krause@harz-klinikum.de

**Schatzmeister:**

Hermann Glück
Freiherr-vom-Stein-Str. 9
64560 Riedstadt
Tel.: 06158 2387
Fax: 06158 2387
e-mail hermann.glueck@gmx.de

**Wissenschaftlicher Beirat:**

Prof. Dr. med. Friedhelm Stetter
Albert Schweizer Str. 10, 32457 Porta Westfalica
Tel.: 05751 963970
Fax: 05751 965899
e-mail praxis.prof.stetter@t-online.de

Diplom-Psychologe Dr. med. Claus Derra
Taubertal-Klinik, 97980 Bad Mergentheim, Ketterberg 2, Tel.: 07931 591-0
Fax: 07931 591-170
e-mail: derra@gmx.de

**Sekretariat der DGÄHAT:**
Postfach 1365, 41436 Neuss

Tel.: 02131 463370
Fax: 02131 463371
e-mail info@dgaehat.de
http:// www.dgaehat.de

**Konto der Gesellschaft:**
Postgiroamt 80318 München
Konto-Nr.: 172230-801 BLZ 700 100 80

# Landesstellen:

**Baden-Württemberg**
Dr. med. M. Abel
Calwer Str. 25, 70173 Stuttgart

**Bayern**
Frau Dr. med. S. Kindler-Doleschel
Südliche Münchener Str. 39, 81379 München

Dr. med. Michael A. Ullmann
Karlstr. 6, 86150 Augsburg

**Berlin**
Frau Dr. med. A. Bürmann-Plümpe
Hildegardstr. 31, 10715 Berlin

**Brandenburg**
Dr. med. H. Sikorski
Thiemstr. 111, 03048 Cottbus

**Bremen**
Dr. med. R. Bauß
Vorstr. 47, 28359 Bremen

**Hamburg**
Dr. med. E. Schröder
Washingtonallee 14a, 22111 Hamburg

**Niedersachsen**
Dr. med. R. Bauß
Vorstr. 47, 28359 Bremen

**Hessen**
Hermann Glück
Freiherr-vom-Stein-Str. 9, 64560 Riedstadt

**Nordrhein-Westfalen**
Frau Prof. Dr. med. W. Kruse
Kirchberg 4, 52076 Aachen

**Rheinland-Pfalz**
Dr. med. S. Stephan
Vogelsbergstr. 63, 55129 Mainz

**Saarland**
Dr. med. G. Wermke
Talstr. 35 – 37, 66424 Homburg/Saar

**Sachsen-Anhalt**
Dr. med. W.-R. Krause
Thiestr. 7 –10, 38889 Blankenburg

**Schleswig-Holstein**
Frau Dr. med. U. Burhorn
Breite Str. 11, 23552 Lübeck

## Ehrenmitglieder

Prof. Dr. med. Gerhard S. Barolin
Dr. med. Peter Halama
Prof. Dr. med. Gerhard Klumbies
Prof. Dr. med. Waltraud Kruse
Prof. Dr. med. Reinhard Lohmann
Dr. med. Eberhard Schäfgen
Dr. med. Heinrich Wallnöfer

## Ehrenmitglieder ✝

Dr. med. Hellmut Binder
Dr. med. Gerd Iversen
Prof. Dr. med. Hellmuth Kleinsorge
Dr. med. Günther Krapf
Prof. Dr. med. Dietrich Langen
Dr. med. Herbert Mensen
Prof. Dr. med. Henner Völkel

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort (1. Vorsitzender)

2. Vorträge zur 14. Jahrestagung der DGÄHAT

2.1 Wirkerwartung und Autosuggestion in der Schmerztherapie von DP Dr. med. Claus Derra

2.2 Politische Traumatisierung in der DDR – AT und Selbsthypnose in Politischer Haft von Dr. med. Karl-Heinz Blomberg

2.3 Gedächtniseffekte bei der Applikation einer Post hypnotischen Aufgabe/eines Auftrages (PHA) von Prof. Dr. O. Berndt Scholz

2.4 Interaktives Autogenes Training mit elektronischen Medien und konsequenter Umsetzung der Trainingsmethode nach J.H. Schultz von Dipl. Ing. Gunter Tombers

3. Ergebnisbericht über die Mitgliederversammlung am 19.06.2009 in Blankenburg/Harz

4. Kurz - Bericht über die Vorstandsberatungen mit Zukunftsüberlegungen

5. www.Hypnose-Kongress-Berlin-2010.de
gemeinsame Veranstaltung von DGÄHAT & DGZH

6. Informationsaustausch der Vertreter der Methoden AT / PR / Hypnose / Hypnotherapie in Lindau/Bodensee am 15.04. und 22.04.2009

7. Informationen über Zeitschriftartikelbeiträge

7.1 Veröffentlichungen von Mitgliedern

8. Neue Mitglieder

9. Neue Gastmitglieder

10. Zertifikate

11. Termine/Tagungen/Internationale Kongresse

12. Fort- und Weiterbildungskalender
siehe Internet: www.dgaehat.de
Fortbildungskalender

## 1. Liebe Mitglieder,

im Rahmen unserer 14. Jahrestagung haben wir am 19.06.2009 in Blankenburg den Vorstand neu gewählt.

Die Jahrestagung stand unter dem Motto "Autogenes Training und Selbsthypnose mit Schwerpunkt Schmerztherapie" mit differenzierten Kursangeboten und den Vorträgen von Prof. Dr. O. Berndt Scholz aus Bonn zu dem Thema "Gedächtniseffekte bei der Applikation einer Posthypnotischen Aufgabe/eines Auftrags (PHA)", Dr. med. Karl-Heinz Bomberg aus Berlin zu dem Thema "Politische Traumatisierung in der DDR - AT und Selbsthypnose in politischer Haft", DP Dr. med. Claus Derra aus Bad Mergentheim mit "Wirkerwartung und Autosuggestion in der Schmerztherapie" und Dipl.-Ing. Gunter Tombers aus Hamburg mit "Interaktives Autogenes Training mit elektronischen Medien und konsequenter Umsetzung der Trainingsmethode nach J.H. Schultz".

Während der Mitgliederversammlung haben wir außerordentlich dankend Dr. med. Arno Schelper aus Schneverdingen die Landesstelle Niedersachsen übertragen.

Der bekannte Liedermacher, Anästhesist, Psychosomatiker und Psychoanalytiker Dr. med. Karl-Heinz Bomberg hat uns am Chansonabend mit seinem Programm "Wenn sich der Untergrund bewegt" tief in die "alte DDR Zeit" mit ihren Besonderheiten musikalisch geführt und mit seinen Liebesliedern bewegt. Es war für alle sehr beeindruckend, wie die Lieder tiefe Wunden und Narben aushaltbar machen und Freiräume für neue Entwicklungen schaffen können.

In der Mitgliederversammlung haben wir über die Zukunft der Gesellschaft gesprochen und den Vorstand turnusgemäß neu gewählt. Der Vorsitzende Dr. med. Günter R. Clausen, der 1. Stellvertreter Dr. med. Siegfried Stephan, die 2. stellvertretende Vorsitzende Dr. med. Monika Herma-Boeters und der Schriftführer Dr. med. Wolf-Rainer Krause wurden erneut gewählt.
Der ehemalige Schatzmeister Dr. med. Michael Ullmann hat nicht mehr kandidiert. Seine Arbeit wurde dankend in der Mitgliederversammlung gewürdigt und ein besonderer persönlicher Dank vom Vorsitzenden

ausgesprochen. Neu in das Schatzmeisteramt ist der Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Naturheilverfahren, Hermann Glück aus Riedstadt gewählt worden.

Eine besonders große Freude war, dass wir den anwesenden Psychiater, Psychosomatiker und Psychoanalytiker Prof. Dr. med. Hermann Loew aus Regensburg und den anwesenden Psychiater und Psychoanalytiker Dr. med. Werner Zimmermann aus Brasilien in der Mitgliederversammlung als neue Mitglieder aufnehmen konnten.
Im Rundbrief Oktober/November 2009 werden wir auf der Internetseite www.dgaehat.de die PowerPoint Präsentationen der Vorträge einstellen und einen Beitrag unseres Mitgliedes Frau Jyoo Hi Rhee, M.D. C.P. aus Korea mit den Bildern der Gründung der Korean Autogenic Society.

**Wir freuen uns sehr im September 2010 einen gemeinsamen Kongress in Berlin zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose DGZH www.hypnose-kongress-berlin-2010.de durchzuführen. Wir laden schon jetzt alle recht herzlich unter folgendem Thema "Akute schnelle Interventionen in Klinik und Praxis für Ärzte und Zahnärzte" ein.**

**Termin in Berlin vom 10. bis 12. September 2010**

# Akute schnelle Interventionen in Klinik und Praxis
## für Ärzte und Zahnärzte

Im Namen der Vorstandsmitglieder wünschen wir allen ein gesundes, erfolgreiches, friedvolles  und erbauendes Jahr 2010.

Ihre

Dr. med. Siegfried Stephan
Psychiater·Psychosomatiker·Psychoanalytiker

Dr. med. Günter R. Clausen
Psychiater·Psychosomatiker·Psychoanalytiker

## 2. Vorträge zur 14. Jahrestagung der DGÄHAT

Die Referenten haben uns freundlicherweise ihre Präsentationen elektronisch zur Verfügung gestellt.

### 2.1 Wirkerwartung und Autosuggestion in der Schmerztherapie von DP Dr. med. Claus Derra

## 2.2 Politische Traumatisierung in der DDR – AT und Selbsthypnose in Politischer Haft von Dr. med. Karl-Heinz Blomberg

# UNSICHTBARE WUNDEN

Wo holt uns die Vergangenheit ein?
Spätfolgen politischer Repression
in der DDR

## 2.3 Gedächtniseffekte bei der Applikation einer Post- hypnotischen Aufgabe/eines Auftrages (PHA) von Prof. Dr. O. Berndt Scholz

**Vortrag Prof. Scholz:**
http://www.dgaehat.org/pdf/Vortrag_Gedaechtniseffekte.pdf

## 2.4 Interaktives Autogenes Training mit elektronischen Medien und konsequenter Umsetzung der Trainingsmethode nach J.H. Schultz von Dipl. Ing. Gunter Tombers

**AT-Trainingsführer (atg...)**
**Oft bestehen Vorbehalte, das AT mit technischen Hilfsmitteln zu erlernen.**
Entgegen einer CD wird beim Trainingsführer (atg...) der Klient sehr aktiv in das Geschehen einbezogen.
Die Grundidee von J. H Schultz zur Vermittlung des AT **„mit sich selbst in sich selbst“** wird vom
Trainingsführer konsequent umgesetzt. Der eigentliche Übungsvorgang wird in seiner herausragenden
Bedeutung bis zum Lernziel wirkungsvoll forciert.
Das AT ist nun mal kein Selbstgänger und ohne Übung geht es nicht, oder? Allerdings ist es besonders
schwer, in unserer reizüberfluteten Zeit eine **konzentrative** Methode wie das AT zu erlernen.

**Was muss der Klient mit seinem Therapeuten tun, um die erste Übung mit dem Trainingsführer durchzuführen ?**

• Den geeigneten Text der Übungen herausfinden und aufsprechen (Prolog, Ruhe und Rücknahme)

• Ergänzungstext zur Anregung der bildhaften Vorstellung aufsprechen (Ergänzung für Ruhe, falls gewünscht).

• Anzahl der Textwiederholungen festlegen (1 bis 12 sind möglich, wenn der Vorgabewert 6 geändert werden soll).

• Atmungsfrequenz eingeben (2 bis 8 Sekunden möglich, wenn der Vorgabewert 4 geändert werden soll).

• Multiplikator für jede Formel eingeben (1 bis 12 sind möglich), Vorgabewert 3 = 12 Sekunden Pausenzeit, wenn der Vorgabewert geändert werden soll.

**Was muss der Klient erst mal nicht mehr tun ?**

• Das Übungsthema mit Text vorgeben (seine Vorgabe wird reproduzierbar eingespielt)

• Die Übungshäufigkeit mitzählen (die Wiederholhäufigkeit wird sequentiell abgearbeitet)

• Den Wiederholungsrhythmus kontrollieren (erforderliche Pausenzeit zur Verinnerlichung anpassbar)

**Worin besteht die verbesserte Erfolgsaussicht ?**

• Die Konzentration des Klienten reduziert sich auf das Nachsprechen und Hineinfühlen zum Übungsthema und wird nicht durch eine Ablaufkontrolle belastet.

• Das Weglaufen der Gedanken wird spätestens bei der Wiederholung des Textes aufgefangen.

• Unstimmigkeiten von Text und Übungsziel können rechtzeitig korrigiert werden, da eine vom Ablauf unbelastete Zuwendung möglich ist (Aufarbeitung mit dem Therapeuten).

• Der Klient folgt unbelastet seinen eigenen Weisungen.

Mit dem Erfolgserlebnis steigt erfahrungsgemäß die Ausdauerbereitschaft. Hat der Übende wirklich durch sich selbst das angenehme Gefühl der Schwere erreicht, steigt die Wahrscheinlichkeit der erfolgreichen Fortsetzung.

**Therapeutische Betreuung (erfolgreiches Üben generiert Fragen)**

Eine therapeutische Betreuung, die teilweise auch telefonisch erfolgen kann, um Begleiterscheinungen richtig einzuordnen, abzustellen, oder Formelanpassungen durchzuführen, vorausgesetzt der Klient soll,

kann oder darf das Gerät bedienen, ist nicht zu ersetzen.

**Was ist Selbsthypnose ?**

Oft wird behauptet, dass das eigene Vorsprechen wie in diesem Fall einer Hypnose gleicht, da das
Vorsprechen von Außen kommt und der Klient sich erst an seine Stimme gewöhnen muss. Die eigene
Stimme klingt, von einem Tonträger abgespielt, abweichend zur eigenen Wahrnehmung beim Sprechen und
das wäre mit einer Fremdstimme gleichzusetzen.
Wenn es gelingt, über einen kleinen Umweg (Trainingsführer) sich selbst mit den eigenen Worten und der
eigenen Stimme zu beeinflussen, dann kann das allenfalls selbstbestimmte Hypnose sein, oder ? Wie immer
man das auch nennen mag, es funktioniert ganz einfach.

**Eine DVD für Gerätebedienung kann unter anfrage@agt-electronic.com angefordert werden.**

**Das Üben des AT's mit einer strukturierten Führung ist der Schlüssel zum nachhaltigen**
**Übungserfolg !!!**

AGT electronic Handelsges. mbH 21.06.2009

## 3. Ergebnisbericht der Mitgliederversammlung der DGÄHAT e.V. am 19. Juni 2009 in Blankenburg/Harz

**TOP 1**: Begrüßung und Jahresbericht
Der Vorsitzende, Dr. Clausen, begrüßt die Anwesenden und Gäste. Mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder – Dr. Ciselik, Dr. Plancke, Prof. Schmidt – bittet er die Mitgliederversammlung sich zu erheben. Auch wird noch mal Prof. Völkel gedacht, der 2008 kurz vor der Mitgliederversammlung in Mainz verstarb. Eine ausführliche Würdigung war im Rundbrief Herbst 2008 veröffentlicht.
Als neue Mitglieder werden Frau Dr. med. Susanne Goering, Halle/Helmstedt, Prof. Dr. med. Thomas Loew, Regensburg und Dr. med. Werner Zimmermann, Florianopolis/Brasilien begrüßt.

Mit der Feststellung der fristgemäßen Einladung wird die Beschlussfähigkeit der MV bestätigt.

Dr. Clausen verweist in dem Tätigkeitsbericht über die verschiedenen Aktivitäten des Vorstands, Hinweis auf die Internetseite, die mehr genutzt werden sollte auch zum Austausch von Meinungen. Auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird Dr. Clausen noch später zurückkommen, auch unter dem Aspekt , wie gewinnt die Ges. mehr Mitglieder, wie wird sie attraktiver für neue Mitglieder. Den Generationswechsel gilt es zu bedenken, wie soll sich der künftige Vorstand zusammensetzen.

**TOP 2:** Verabschiedung des Landesstellenleiters von Niedersachsen, Dr. med. Arno Schelper
Dr. Clausen dankt Dr. Schelper für seine jahrelange treue Verbundenheit mit der Gesellschaft und die Leitung der Landesstelle ganz herzlich.

**TOP 3**: Neubesetzung der Landesstelle Niedersachsen mit Dr. R. Bauß
Dr. Bauß – langjähriger Landesstellenleiter von Bremen – übernimmt nun auch die Landesstelle von Niedersachsen.

**TOP 4**: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 31. Mai 2008

Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist im Rundbrief Okt/Nov. 2008 (S 40 – 47) dokumentiert und auf der Internetseite unter www.dgaehat.de Rundbriefe nachzulesen.
Das Protokoll wird mit 28 Stimmen Zustimmung, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmung genehmigt.

**TOP 5**: Bericht des Schatzmeisters
Dr. Ullman zeigt auf einer Folie eine Abrechnung bis 31.12.2008 und den gegenwärtigen Kassenstand.

**TOP 6**: Bericht der Kassenprüfer
Der schriftliche Bericht von Dr. Derra wird vorgelesen und auf einer Folie gezeigt. Frau Dr. Scheida berichtet, dass die Kassenprüfung auch ihrerseits ohne Beanstandung ist.

**TOP 7**: Entlastung des Vorstand und des Schatzmeisters
Dr. Schelper stellt den Antrag den Vorstand und den Schatzmeister zu entlasten:
24 Zustimmung, 5 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen.

**TOP 8:** Zusammenfassung über Aussprache und Zukunftsausrichtung des Vorstandes und der Fachgesellschaft

Dr. Clausen möchte Therapie und Prophylaxe der Methoden weiter in den Focus der Öffentlichkeit bringen. Grundsätzlich sollte es eine ärztliche Gesellschaft bleiben, aber mit Gastmitgliedern der analytischen und psychologischen Psychotherapeuten.
Prof. Loew sieht die therapeutischen Möglichkeiten beider Methoden bei weitem noch nicht ausgeschöpft und sieht in verstärkter Zusammenarbeit mit der DGPM eine Option.
Frau Dr. Scheida regt an, den Wert des therapeutischen Mittels „AT“ deutlicher darzustellen und den Namen der Gesellschaft mehr aufzuwerten. Sie weist noch mal auf das Abrechnungsmodell hin, das sie entwickelt hat und ist gerne bereit, weitere Auskünfte und Ratschläge zu geben.

**TOP 9:** Wahl eines Wahlleiters
Dr. Bauß wird vorgeschlagen und mit 28 Zustimmung, 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen zum Wahlleiter bestimmt.

**TOP 10**: Wahl des 1. Vorsitzenden
Dr. Clausen wird als einziger Kandidat vorgeschlagen; es soll in geheimer Wahl gewählt werden.
Die Auszählung ergibt 28 Ja-Stimmen, damit ist Dr. Clausen als 1. Vorsitzender gewählt und er nimmt die Wahl an.

**TOP 11**: Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder
als 1. Stellvertreter wird Dr. Stephan vorgeschlagen – kein Gegenkandidat. Die geheime Wahl ergibt 27 Jastimmen und 1 Enthaltung. Damit ist Dr. Stephan als 1. Stellvertreter gewählt. Er nimmt die Wahl an.
Als 2. Stellvertreterin wird Dr. Herma-Boeters vorgeschlagen – kein Gegenkandidat; es soll nicht in geheimer Wahl abgestimmt werden. Frau Dr. Herma-Boeters wird mit 28 Jastimmen, 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme zur 2. Stellvertreterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
Als Schriftführer wird der bisherige Dr. Krause vorgeschlagen, er verzichtet ebenfalls auf eine geheime Wahl.
Die Abstimmung ergibt 29 Jastimmen, 0 Enthaltung, 0 Gegenstimmen, damit ist Dr. Krause als Schriftführer wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.
Wahl des Schatzmeisters: Vorgeschlagen wird Herr Hermann Glück, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie / Naturheilverfahren, aus 64560 Riedstadt, Freiherr-vom-Stein-Straße 9. Herr Glück stellt sich kurz vor und erklärt, dass er die Kandidatur annimmt und wünscht ebenfalls keine geheime Wahl.
Die Auszählung ergibt 28 Zustimmung, 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen. Er nimmt die Wahl an. Damit ist Herr Glück als Schatzmeister gewählt.
Dr. Clausen bedankt sich persönlich bei Dr. Ullmann – dem bisherigen Schatzmeister – und würdigt seine Arbeit in der vergangenen Wahlperiode.

**TOP 12**: Wahl von 2 Kassenprüfer
Dr. Derra hat schriftlich seine Bereitschaft, für ein weiteres Jahr für die Kassenprüfung zur Verfügung zu stehen, geäußert. Frau Dr. Scheida würde ebenfalls ein weiteres Jahr die Kassenprüfung übernehmen. Dr. Ullmann erklärt, dass er nach einem Jahr die Kassenprüfung übernehmen würde, kann es aber zum aktuellen Zeitpunkt nicht, weil noch ein halbes Jahr seiner Schatzmeisterzeit geprüft werden müsste.

Dr. Clausen bittet die MV Dr. Derra und Dr. Scheida als Kassenprüfer zu bestätigen.
Mit 29 Jastimmen, 0 Enthaltung, 0 Gegenstimmen werden beide im Amt der Kassenprüfer wiedergewählt.

**TOP 13**: Zusammenarbeit mit der DGH/DGZH/MEG/Fachgruppe BDP sowie der DGPM und DGPPN
Die Zusammenarbeit mit der DGPM ist bereits durch die Anwesenheit und gerade getätigte Mitgliedschaft von Prof. Loew angestoßen und wird in der Zukunft weiter ausgebaut. DGPPN: Dr. Krause und Frau Dr. Goering werden in diesem Jahr bei dem Kongress in Berlin vertreten sein.
Prof. Loew stellt die Frage und den Antrag bei der DGPPN kooperatives Mitglied zu werden.

**TOP 14:** Zusammenarbeit mit der Dt. Gesellschaft für Selbstorganisatorische Hypnose und Hypnotherapie e.V. DGSH
Der Vorsitzende dieser Ges. hat sich an die DGÄHAT gewandt und sucht die Zusammenarbeit. Sein Institut bildet auch nicht-ärztliche Hypnosetherapeuten aus, die „Dozenten“ sind nicht alle Psychotherapeuten. Die Ausbildung ist teuer und muss in einem Gesamtpaket gebucht werden. Die MV sieht keine Notwendigkeit mit dieser Gesellschaft eine Zusammenarbeit anzustreben.

**TOP 15**: Praxisausfallregelungen bei Tätigkeit für die Gesellschaft / Mitglieder/Landesstellenleiter /wiss. Beirat / Vorstand
Die bisherige Regelung besagt, dass bei einer Reise/Besuch eines Kongresses/Tagung etc., die im Auftrag der DGÄHAT getätigt werden, eine Reisekostenregelung von 0.32 €/km, eine Tagespauschale von 20,00 € und eine Übernachtung von 75,00 € und eine Praxisausfallpauschale von 250,00 € gilt.

**TOP 16:** Bildung einer AG zur Erstellung einer AT-Richtlinie
Prof. Stetter wird von der Ges. beauftragt werden, ein Konzept mit Kostenvoranschlag für die Erstellung einer Leitlinie zu erstellen. Die mitarbeitenden Kollegen/Kolleginnen sollen in alphabetischer Reihenfolge erwähnt werden. Eindeutig ist, dass es eine Leitlinie der DGÄHAT werden soll.

**TOP 17:** Information über Kongress 2010 gemeinsam mit der DGZH und DGÄHAT in Berlin
Dr. Clausen beschreibt den geplanten Kongress in Berlin und welchen Part die Gesellschaft dabei übernehmen soll. In einem noch abzuschließenden Vertrag wird dargestellt, dass die DGÄHAT mind. 60 TN in den Kongress einbringen muss. Auch muss die Gesellschaft in eine finanzielle Vorleistung eingehen. Aus der MV kommt die Frage, ob es eine Ermäßigung für Mitglieder gibt.

**TOP 18**: Verschiedenes
Frau Stephan schlägt vor einen geringen Beitrag von allen Mitgliedern für die Erstellung der Leitlinien AT zu erheben. Andere Gesellschaften haben das auch so gehandhabt.
Frau Dr. Scheida erinnert noch mal das Projekt „Gesund macht Schule“ – Grundschüler werden durch die AOK gefördert gesund zu leben und dass das auch Spaß machen kann.
Frau Dr. Scheida, Frau Dr. Göring und Frau Dr. Herma-Boeters wollen bei Nennung der DGÄHAT weitere Projekte – auch über die Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie – vorantreiben.
Prof. Loew plädiert dafür, die Lehrer in diese Programme einzubeziehen.
Frau Rhee aus Korea berichtet über Ihre Erfahrungen mit AT und anderen Entspannungsverfahren und wünscht mehr eine internationale Zusammenarbeit.
Dr. Stephan schlägt ein Kommunikationsforum im Internet vor.

Beginn um 21.00 Uhr mit 29 Mitglieder und 5 Gästen und Ende um 23.45 Uhr.

28.06.2009

| | | |
|---|---|---|
| Dr. G. R. Clausen | Dr. S. Stephan | M.-Schmeling |
| 1. Vorsitzender | 1. stellv. Vorsitzender | f.d. Protokoll |

## 4. Kurz - Bericht über die Vorstandsberatungen

Der Vorstand hat vom 19. bis 21.06. 2009 während der 14. Arbeitstagung über die Zukunftsausrichtung der DGÄHAT beraten.

Die Struktur der Gesellschaft hat sich in den letzten 55 Jahren erheblich verändert, neue Wege sind zu überlegen.

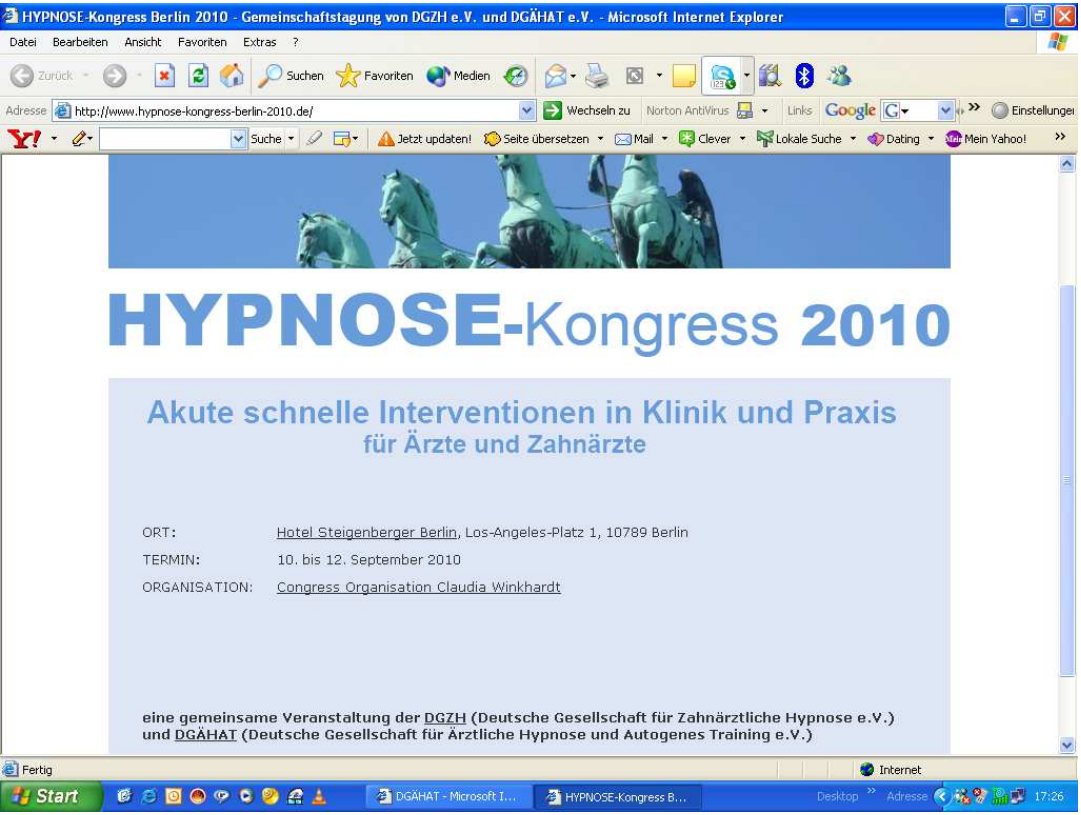
Für Februar 2010 ist ein Werkstattgespräch der Vorstandsmitglieder und der Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates unter Moderation geplant, wo über die Zukunftsausrichtung der DGÄHAT vor beraten werden wollen.

Auch soll im Laufe von 3 Jahren ein anderes Modell entwickelt werden mit einem fließenden Übergang von „zukünftiger Präsident“ / „Präsident“ / „ Alterspräsident“.

*Günter R. Clausen*

## 5. www.Hypnose-Kongress-Berlin-2010.de

Im Jahre 2010 werden wir gemeinsam mit der DGZH einen großen Kongress in Berlin durchführen.
Die akuten und schnellen Hypnoseinterventionen in der Klinik und in der Praxis werden dabei im Vordergrund stehen. Wir wollen vor allem die Praktiker unter den Ärzten ansprechen, die jetzt noch keinen Zugang zu den Hypnose-techniken haben, um sie zu interessieren und für die Hypnosetherapie zu gewinnen.



## 6. Informationsaustausch der Vertreter der Methoden AT / PR / Hypnose / Hypnotherapie in Lindau/Bodensee am 15.04. und 22.04.2009

Einer Tradition folgend hat die DGÄHAT diesmal wieder die anderen Vertreter der Methoden AT / PR / Hypnose und Hypnotherapie während der Lindauer-Psychotherapie-Wochen zum Informationsaustausch in beiden Wochen zu einem Arbeitsmittagessen in den Gasthof „Stift“ auf der Insel eingeladen.

Es kamen von den Anwesenden in der ersten Woche:

- Dipl.-Psych. Dr. med. Claus Derra aus Bad Mergentheim ( wiss. Beirat DGÄHAT) (BDP Fachgruppe Entspannungsverfahren), Dr. med. Arno Schelper aus Schneverdingen (DGÄHAT), Dr. med. Hansjörg Ebell aus München (MEG), Marion Henze aus Montabauer (DGÄHAT), Dr. med. Siegfried Stephan aus Mainz (1. stellvertr. Vorsitzender der DGÄHAT) und Dr. med. Günter R. Clausen aus Neuss (1. Vorsitzender der DGÄHAT).

Der Informationsaustausch über die Entspannungsverfahren und die Hypnose außerhalb der medizinisch/psychotherapeutischen Bereiche stand im Vordergrund. Auch wurde über die Entwicklungen in den Vorständen der anderen Fachgesellschaften und Wahlen berichtet. Die Motivation von jüngeren Mitgliedern für die Vorstandsarbeit und Verantwortungsübernahme wird überall thematisiert.

In der zweiten Woche trafen sich die Vertreter unserer Methoden das sechste Mal.

- Ein erneutes Treffen unter Einladung der DGÄHAT wurde für das nächste Jahr ebenfalls zu den Lindauer Psychotherapiewochen vereinbart.

Die Eingangsseite **www.hypnose.de** und der **W**issenschaftliche **B**eirat der **D**eutschsprachigen **H**ypnosegesellschaften (WBDH) sind Eingangstore für eine gemeinsame Entwicklung.

Die persönliche Atmosphäre habe ich wieder als besonders angenehm erlebt. „Wenn die Menschen miteinander können, können auch die unterschiedlichen Fremd- und Selbst-Hypnose-Ansätze miteinander auskommen."

***GRC***

## 7. Informationen über Zeitschriftenbeiträge

Husmann, B., Krause W.-R.: Wenn die Selbstheilungskräfte falsch abbiegen ... Burnout in Kliniken und Praxen".
Ärzteblatt Sachsen Anhalt 20 (2009) S. 23 - 24 und 45 - 47,

## 7.1 Veröffentlichungen von Mitgliedern

Peter Halama: Ratschläge für ältere Menschen, bei denen Gedächtnis, Konzentration, Aufmerksamkeit ... nachlassen, und für die sie betreuenden Personen.
1992, 32 S. ISBN: 978-3-924517-42-7, € 4,10

Peter Halama: Ratschläge für Patienten, die an einem depressiven Zustand leiden, und für ihre Angehörigen.
1991, 24 S., ISBN: 978-3-924517-50-2, € 3,00

Peter Halama: Ratschläge für Patienten, die an einer Schizophrenie leiden, und für ihre Angehörigen.
1993, 24 S., ISBN 978-3-924157-35-9, € 3,00

Tibor Károly Fábián[1] ,Krisztina J. Kovács[2], Laura Gótai, [1,2] Anita Beck,[1] Wolf-Rainer Krause[3] and Pál Fejérdy[1] : **Photo-acoustic stimulation: Theoretical background and ten years of clinical experience.** Contemp. Hypnosis 26 (4): 225 - 233 (2009)
[1] Semmelweis Unversity Budapest, Faculty of Dentistry, Clinic of Prosthetic Dentistry, Budapest, Hungary,
[2] Hungarian Academy of Sciences, Institute of Experimental Medicine, Laboratory of Molecular Neuroendocrinology, Budapest, Hungary,
[3] Harz-Klinikum Wernigerode - Blankenburg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit Tagesklinik, Blankenburg, Germany

## 8. Neue Mitglieder

Frau Dr. med. Susanne Goering
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie/Forensische Psychiatrie
Warberger Str. 38 in 38379 Wolsdorf

Herr Dr. med. Helge Groß
Facharzt für Psychosomatische Medizin
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Reichensächser Straße 7 in 37269 Eschwege

Herr Prof. Dr. med. Thomas Loew
Psychiater, Psychosomatiker, Psychoanalytiker
Schlüsselackerstraße 10 in 93161 Sinzig

Frau Brigitta Maria Walker
Fachärztin für Allgemeinmedizin/Naturheilverfahren
Friedrichstraße 35 in 41061 Mönchengladbach

Herr Dr. med. Eckart Müllner
Facharzt für Neurologie/Neuroradiologie/Psychiatrie
und Psychotherapie
Theresienplatz 24 in 94315 Straubing

Herr Prof. Dr. med. Jens D. Rollnik
Facharzt für Neurologie, Rehabilitationswesen
und Sozialmedizin
Greitstraße 18-28 in 31840 Hess. Oldendorf

Herr Dr. med. Werner Zimmermann
Psychiater, Psychoanalytiker
Rua das Acacias 268 in 88040-560 Florianopolis-SC
Brasilien

## 9. Neue Gastmitglieder

Herr Dipl.-Psych. Günter Diehl
Arbeits-und Organisationspsychologe,
Diplomwirtschaftsing. (FH)
In der Abteiwiese 14 in 78479 Reichenau

## 10. Zertifikate

Herr Dr. med. Ralf Heyne **H-T**
Facharzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Arbeitsmedizin/Sportmedizin/Umweltmedizin
Bodelschwinghstraße 28 in 47800 Krefeld

Frau Marion Henze **H-D**
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Peterstorstraße 9 in 56410 Montabauer

Frau Dr. med. Susanne Goering **H-T**
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie/Forensische Psychiatrie
Warberger Straße 38 in 38379 Wolsdorf

Herr Prof. Dr. med. Jens D. Rollnik **H-T**
Facharzt für Neurologie, Rehabilitationswesen
und Sozialmedizin
Greitstraße 18-28 in 31840 Hess. Oldendorf

## 11. Termine/Tagungen/Internationale Kongresse

| | |
|---|---|
| 2010: 28.02.-06.03. | 16. Internationales Seminar für Autogene Psychotherapie und Hypnosepsychotherapie in Innsbruck ÖGATAP |
| 2010: 04.-07. März | MEG Jahrestagung Bad Kissingen |
| 2010: 05.-07. März | 35. Westdeutsches Psychotherapie- seminar Aachen |
| 2010: 17.-20. März | 61. Arbeitstagung DKPM und 18. Jahrestagung DGPM in Berlin |
| 2010: 18.-30. April | 60. Lindauer Psychotherapiewochen |
| 2010: 24.-29. Mai | 39. Langeooger Psychotherapiewochen |
| 2010: 10.-14. Okt. | 38. Norddeutsche Psychotherapietage in Lübeck |
| **2010: 09.-12. Sept.** | **DGHÄT & DGZH–Kongress Berlin** |
| 2010: 11.-14. Nov. | DGH Jahrestagung Bad Lippspringe |

## 12. Fort- und Weiterbildungskalender

Bitte auf der Internetseite

www.dgaehat.de

den ***LINK*** Fortbildung anklicken.